

Kleine Anfrage

der Abg. Nico Weinmann und Stephen Brauer FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Auslastung der Windkraftanlagen im Main-Tauber-Kreis

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. An welchen Standorten im Main-Tauber-Kreis werden derzeit Windkraftanlagen (WKA) betrieben (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Baujahr, Typ, Nabenhöhe, Leistungspotenzial)?
2. Wie hoch war die Auslastung der benannten WKA in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Anlage und Jahr sowie geplanter und realisierter Auslastung)?
3. Wie stellt sich insgesamt sowie mit Blick auf die im Main-Tauber-Kreis befindlichen WKA der Umfang von Redispatchmaßnahmen in den vergangenen fünf Jahren dar (unter Angabe von Maßnahmendauer, Maßnahmenkosten und betroffener Einspeiseleistung pro Jahr)?
4. Wo befinden sich derzeit WKA im Main-Tauber-Kreis in Planung bzw. in Bau oder Windkraftflächen in Ausschreibung (unter Angabe von Standort und technischen Daten wie in Frage 1), einschließlich geplanter Ersatzanlagen auf Windkraftbestandsflächen?
5. Inwiefern geht sie davon aus, dass die Auslastung der noch zu realisierenden Anlagen auf einem ähnlichen Niveau wie bei den bereits bestehenden WKA im Umkreis liegen wird?
6. Inwiefern stellt sich die Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis in den vergangenen fünf Jahren im Vergleich zur Auslastung anderer WKA in Baden-Württemberg und nach ihrer Kenntnis in Deutschland insgesamt dar (unter Angabe der durchschnittlichen Auslastung)?
7. Inwiefern weicht die Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis in den vergangenen fünf Jahren im Vergleich zur Prognose vor Bau der jeweiligen Anlagen ab (unter Angabe von Standort und technischen Daten wie in Frage 1)?

8. Inwiefern erachtet sie die Summe der gewonnenen Energie und Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis als zufriedenstellend, insbesondere auch unter Beachtung standortspezifisch notwendiger Eingriffe in Natur und Umwelt für Bau und Betrieb (bitte aufgeschlüsselt nach Standortfaktoren)?
9. Inwiefern sieht sie neben der Windenergie weitere standortspezifische Potenziale zur nachhaltigen Energiegewinnung und -versorgung im Main-Tauber-Kreis (bspw. Sonne, Wasser, Biomasse, auch unter Beachtung von Speichertechnologien und Wärmesektor)?

17.1.2023

Weinmann, Brauer FDP/DVP

Begründung

Immer wieder ist zu hören, dass die Auslastung von Windkraftanlagen in Deutschland hinter den Erwartungen der jeweiligen Projekte zurückbleibt. Diese Kleine Anfrage soll daher klären, welche Daten die Landesregierung hierzu erreichen und welche Schlüsse sie hinsichtlich der Eignung von Windkraft und dem relativen Nutzen weiterer nachhaltiger Energieformen im Main-Tauber-Kreis sie daraus zieht.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. Februar 2023 Nr. UM4-0141.5-34/4/2 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *An welchen Standorten im Main-Tauber-Kreis werden derzeit Windkraftanlagen (WKA) betrieben (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Baujahr, Typ, Nabenhöhe, Leistungspotenzial)?*

Die Standorte und erbetenen weiteren Angaben zu Windenergieanlagen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standortgemeinde	Jahr der Inbetriebnahme	Anlagentyp	Nabenhöhe (m)	Generatorleistung (MW)
Ahorn	2011	E-53	73	0,8
Ahorn	2016	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2016	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2016	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2016	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2017	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2017	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2017	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2017	GE 2.75-120	139	2,8
Ahorn	2017	N131	134	3,3
Ahorn	2017	GE 2.75-120	139	2,8
Bad Mergentheim	2002	N50/800 R70	70	0,8
Boxberg	2004	V90-2,0 MW OptiSpeed	105	2,0
Boxberg	2004	V90-2,0 MW OptiSpeed	105	2,0
Boxberg	2004	V90-2,0 MW OptiSpeed	105	2,0
Boxberg	2004	V90 - 2,0 MW OptiSpeed	105	2,0
Boxberg	2004	V90-2,0 MW OptiSpeed	105	2,0
Boxberg	2016	E-115 G2	149	3,0
Boxberg	2016	E-115 G2	149	3,0
Boxberg	2016	E-115 G2	149	3,0
Boxberg	2017	E-101	135	3,1
Boxberg	2017	E-115	149	3,0
Boxberg	2018	E-115	149	3,0
Boxberg	2018	E-115	149	3,0
Boxberg	2018	E-115	149	3,0
Boxberg	2018	E-115	149	3,0
Creglingen	2004	MD-77	100	1,5
Creglingen	2004	MD-77	100	1,5
Creglingen	2004	MD-77	100	1,5
Creglingen	2005	E70-E4	98	2,0
Creglingen	2015	GE 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	REpower MM 100	100	2,0
Creglingen	2015	3.2M 114	143	3,2
Creglingen	2015	Ge 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	GE 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	Ge 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	GE 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	Ge 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	Ge 2.5-120	139	2,5
Creglingen	2015	GE 2,5-120	139	2,5
Creglingen	2015	GE 2.5-120	139	2,5

Creglingen	2015	GE 2.5-120	139	2,5
Freudenberg	2007	MM 82/100	100	2,0
Freudenberg	2007	MM 82/100	100	2,0
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Freudenberg	2016	N117/2400	141	2,4
Großrinderfeld	2002	E-40 RD44	78	0,6
Großrinderfeld	2003	E58/10.58	90	1,0
Grünsfeld	2001	E40/WK III	78	0,6
Grünsfeld	2001	E40/WK III	78	0,6
Grünsfeld	2001	E40/WK III	78	0,6
Königheim	2001	E40/WK III	78	0,6
Königheim	2001	E40/WK III	78	0,6
Königheim	2001	E40/WK III	78	0,6
Königheim	2001	E40	78	0,6
Königheim	2001	E40	78	0,6
Königheim	2001	E40	78	0,6
Königheim	2001	E40	78	0,6
Königheim	2001	E40	78	0,6
Königheim	2001	1,3 MW/62	80	1,3
Königheim	2001	1,6 MW/62	80	1,3
Königheim	2001	1,6 MW/62	80	1,3
Königheim	2001	1,3 MW/62	80	1,3
Königheim	2001	1,3 MW/62	80	1,3
Königheim	2005	E-58/10.58	71	1,0
Königheim	2010	E-48	76	0,8
Königheim	2017	E-115	149	3,0
Königheim	2017	E-115	149	3,0
Külsheim	2004	E40/644	78	0,6
Külsheim	2004	E40/644	78	0,6
Külsheim	2004	E40/644	78	0,6
Külsheim	2004	E40/644	78	0,6
Külsheim	2016	N117	141	2,4
Külsheim	2016	N117	141	2,4
Külsheim	2016	N117	141	2,4
Külsheim	2016	N117	141	2,4
Külsheim	2016	N117	141	2,4
Lauda-Königshofen	2002	E-58 Oktav	71	1,0

Lauda-Königshofen	2002	E-58/10.58	71	1,0
Lauda-Königshofen – Heckfeld	2020	V126	137	3,5
Lauda-Königshofen – Heckfeld	2020	V126	137	3,5
Niederstetten	2019	V126	117	3,5
Niederstetten	2019	V126	137	3,5
Niederstetten	2019	V126	137	3,5
Niederstetten	2021	V 126	137	3,6
Tauberbischofsheim	2003	E-66/18.70	98	1,8
Tauberbischofsheim	2017	V 126	149	3,3
Tauberbischofsheim	2018	V 126	149	3,3
Tauberbischofsheim	2018	V 126	149	3,3
Weikersheim	2002	E-58/10.58	71	1,0
Weikersheim	2002	E40	65	0,5
Weikersheim	2002	E-58/10.58	71	1,0
Weikersheim	2002	E-66/18.70	98	1,0
Weikersheim	2002	E-66/18,70	98	1,0
Weikersheim	2011	MM92	100	2,0
Weikersheim	2012	E-82	107	2,3
Weikersheim	2015	3.2 M	123	3,2
Weikersheim	2015	3.2 M	123	3,2
Weikersheim	2015	MM92	100	2,1
Weikersheim	2015	E-53	73	0,8
Weikersheim	2015	E-92	138	2,4
Weikersheim	2015	E-92	138	2,4
Weikersheim	2016	E-92	138	2,4
Weikersheim	2016	E-92	139	2,4
Weikersheim-Neubronn	2016	E-82 E2	138	2,3
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2007	V80-2.0 MW	95	2,0
Werbach	2012	E82 E-2	138	2,3
Werbach	2012	E82	108	2,0
Werbach	2012	E82	108	2,0
Wertheim	2001	FL 100	70	1,0

Wertheim	2001	FL 100	70	1,0
Wertheim	2001	MD 70	90	1,5
Wertheim	2001	MD 70	90	1,5
Wertheim	2001	MD 70	90	1,5
Wertheim	2001	MD 70	90	1,5
Wertheim	2001	MD 70	90	1,5
Wertheim	2001	E-58/1000 kW	71	1,0
Wertheim	2001	V52	74	0,9
Wertheim	2001	V52	74	0,9
Wertheim	2001	V52	74	0,9
Wertheim	2002	E-40/6.44	78	0,6
Wertheim	2002	E-40/6.44	78	0,6
Wertheim	2007	FL 100	70	1,0
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7
Wittighausen	2002	V47	65	0,7

Diese Daten sind im Daten- und Kartendienst der LUBW Landesanstalt für Umwelt öffentlich abrufbar: <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

2. *Wie hoch war die Auslastung der benannten WKA in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Anlage und Jahr sowie geplanter und realisierter Auslastung)?*
5. *Inwiefern geht sie davon aus, dass die Auslastung der noch zu realisierenden Anlagen auf einem ähnlichen Niveau wie bei den bereits bestehenden WKA im Umkreis liegen wird?*
6. *Inwiefern stellt sich die Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis in den vergangenen fünf Jahren im Vergleich zur Auslastung anderer WKA in Baden-Württemberg und nach ihrer Kenntnis in Deutschland insgesamt dar (unter Angabe der durchschnittlichen Auslastung)?*
7. *Inwiefern weicht die Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis in den vergangenen fünf Jahren im Vergleich zur Prognose vor Bau der jeweiligen Anlagen ab (unter Angabe von Standort und technischen Daten wie in Frage 1)?*
8. *Inwiefern erachtet sie die Summe der gewonnenen Energie und Auslastung der WKA im Main-Tauber-Kreis als zufriedenstellend, insbesondere auch unter Beachtung standortspezifisch notwendiger Eingriffe in Natur und Umwelt für Bau und Betrieb (bitte aufgeschlüsselt nach Standortfaktoren)?*

Die Fragen 2 sowie 5 bis 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Auslastung der im Landkreis geplanten oder bestehenden Windenergieanlagen liegen der Landesregierung keine Angaben vor. Wie in der Stellungnahme der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 17/3697 ausgeführt, können die entsprechen-

den Stamm- und Bewegungsdaten bei den Netzbetreibern (www.netztransparenz.de) bezogen und anschließend ausgewertet werden. Zudem ist das von der Bundesnetzagentur betriebene Marktstammdatenregister (<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenuebersicht>) öffentlich einsehbar. Eine Auswertung der Volllaststundenzahl in Abhängigkeit vom Inbetriebnahmejahr für ganz Baden-Württemberg kann der Broschüre Erneuerbare Energien in Zahlen entnommen werden (https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publicationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2021-barrierefrei.pdf; S. 14).

3. *Wie stellt sich insgesamt sowie mit Blick auf die im Main-Tauber-Kreis befindlichen WKA der Umfang von Redispatchmaßnahmen in den vergangenen fünf Jahren dar (unter Angabe von Maßnahmendauer, Maßnahmenkosten und betroffener Einspeiseleistung pro Jahr)?*

Daten zu Redispatchmaßnahmen liegen nicht landkreisscharf vor. Informationen zu einzelnen Maßnahmen auf Verteilnetzebene werden von den jeweils zuständigen Verteilnetzbetreibern auf deren Internetseiten veröffentlicht. Auf Landesebene ist der Anteil der Ausfallarbeit von erneuerbaren und KWK-Erzeugungsanlagen im Rahmen des Einspeisemanagements (seit Oktober 2021 Teil des Redispatch 2.0) im bundesweiten Vergleich weiterhin vergleichsweise gering. Im Jahr 2021 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 5 GWh im Rahmen des Einspeisemanagements abgeregelt, was einem Anteil von 0,1 % an der gesamten abgeregelten Strommenge in Deutschland in diesem Jahr entspricht (siehe Berichte der Bundesnetzagentur zum Netzengpassmanagement <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/Netzengpassmanagement/start.html>).

4. *Wo befinden sich derzeit WKA im Main-Tauber-Kreis in Planung bzw. in Bau oder Windkraftflächen in Ausschreibung (unter Angabe von Standort und technischen Daten wie in Frage 1), einschließlich geplanter Ersatzanlagen auf Windkraftbestandsflächen?*

Die Standorte und erbetenen weiteren Angaben zu Windenergieanlagen, für die bereits eine Genehmigung beantragt wurde oder die bereits genehmigt sind, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standortgemeinde	Anlagentyp	Nabenhöhe (m)	Generatorleistung (MW)
Bad Mergentheim	N131	134	3,3
Bad Mergentheim	V150 oder E-138	145	4,2
Bad Mergentheim	V150 oder E-138	145	4,2
Bad Mergentheim	V150 oder E-138	145	4,2
Bad Mergentheim	V150 oder E-138	145	4,2
Boxberg	E-101	135	3,1
Dittwar	E-92	104	2,4
Großrinderfeld	E-115	149	3,0

Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim	E-115	149	3,0
Königheim-Pülfringen	E-115	149	4,0
Königheim-Pülfringen	E-115	149	4,0
Königheim-Pülfringen	E-138	160	3,5
Tauberbischofsheim-Dittwar	V126-5.6MW	169	5,6
Weikersheim-Neubronn	E-138 EP3 E2	131	4,2
Weikersheim-Neubronn	N117	141	3,6
Werbach-Wenkheim	N163 5.X	164	5,7
Werbach-Wenkheim	N163 5.X	164	5,7

Staatswaldflächen befinden sich im Main-Tauber-Kreis derzeit nicht in der Ausschreibung.

9. Inwiefern sieht sie neben der Windenergie weitere standortspezifische Potenziale zur nachhaltigen Energiegewinnung und -versorgung im Landkreis Main-Tauber-Kreis (bspw. Sonne, Wasser, Biomasse, auch unter Beachtung von Speichertechnologien und Wärmesektor)?

Photovoltaik muss mit der Windenergie zusammen künftig den Großteil der erneuerbaren Stromerzeugung bereitstellen. Hier weist der Landkreis sowohl für Dachflächen- als auch für Freiflächen-Photovoltaikanlagen Potenziale auf. Auch Biomasse und Geothermie können weitere Beiträge zu einer erneuerbaren Energieerzeugung leisten. Landkreisscharfe Potenzialermittlungen liegen hier jedoch nicht vor. Allgemein können Informationen zu Ausbau und Potenzialen der erneuerbaren Energien im Energieatlas des Landes eingesehen werden (www.energieatlas-bw.de).

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft